

Halleische Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Mittwoch 2. Juni 1897.

Berliner Bureau: Berlin SW., Hamburgerstraße 3.

Ein soziales Problem.

Die Arbeitslosigkeit und die Versicherung gegen die Folgen derselben zählt zu denjenigen sozialen Fragen, deren Lösung in den letzten Jahren von den verschiedensten Seiten versucht worden ist...

konkurrierenden Industriezweigen zur gleichen Fürsorge für ihre Arbeiter übergegangen sein werden. Wenn dies aber in einer noch absehbar Zeit der Fall sein sollte...

Gegen den Kathedersozialismus

hat Freiherr von Stumm in Herrenhaufe eine beachtenswerte Rede gehalten, deren ernsthaftes Studium um so dringlicher empfohlen werden muß, als die kürzlich im Abgeordnetenhaufe erfolgte Verhandlung des gleichen Themas kaum genügende Berücksichtigung gefunden hat...

Bei der Beurteilung des Kathedersozialismus wird das Ergebnis wesentlich davon abhängen, ob man den Ton auf Katheder — also auf Wissenschaft, Lehre — oder auf Sozialismus legt. Daraus ergibt sich auch, daß Herr von Stumm Herrn Minister Hoffe darauf verweisen mußte...

Neu aber ist, so betonte Herr v. Stumm mit Recht: an die Stelle der realistischen Sozialpolitik in den letzten Jahren ein demagogischer Sozialismus getreten; an Stelle des Arbeitens, die Aufrechterhaltung der arbeitenden Klassen, die Eintucht aller Stände, die christliche Ethik, das praktische Christentum zu betonen, wird der Klassenkampf proklamiert, wird die Unzufriedenheit und die Begehr...

lichkeit der Massen gekürt, wird ergebene eine Bege gegen Kapital und Besitz eingeleitet. Heute liegt also der Ton im Begriff Kathedersozialismus nicht mehr auf Katheder, sondern auf Sozialismus! Eben deshalb war auch die Berufung des Herrn Dr. Hoffe auf den Fürsten Bismarck zu Gunsten des Kathedersozialismus bedauerlich. Da aber heutzutage gar Manche mit der Autorität des Altreichstanzlers handeln, die sie am wenigsten für ihre Zwecke in Anspruch nehmen dürfen, wird es in den Kreisen des Großenbürgers die Berufung für den Altreichstanzler nur steigern, wenn Herr von Stumm erklären konnte:

Fürst Bismarck hat mir noch vor etwa vierzehn Tagen versichert, daß Niemand den heutigen Kathedersozialismus schärfer verurteilen könne, als er selbst, und der Fürst hat mich ermahnt, diese Erklärung herabzugeben. (Hört, hört.) Fürst Bismarck hielt den Kathedersozialismus gerade als ein Herbild dessen an, was er in seiner Zeit zum Wohl der arbeitenden Klassen erzieht hat.

Auch Herr Adolf Wagner liebt es besonders, sich als berufenen Einführer der Bismarck'schen Sozialpolitik vor der arbeitenden Jugend zu feiern und seine Ausdeutung der kaiserlichen Wohlthat von 1881 als die höchste des alten Kaisers und des alten Kanzlers allein erfinden zu lassen, was er erst noch bei dem berühmten Schlußfolger gethan habe. Das Aktuelle in Sachen des Kathedersozialismus ist aber die Thatfrage, daß die Hälfte der Nationalökonomie in Preußen fast ausschließlich monopolisiert sind. Der Herr Minister hat zwar schon im Abgeordnetenhaufe erklärt, während der Besuche in den Provinzen und Städten nicht, und hat seine Zusage, die Praxis besser zu berücksichtigen, im Herrenhaufe wiederholt. Nichtsahnender entpricht es leider dem Sachverhalte, wenn Freiherr v. Stumm bemerken mußte: Es gibt eine ganze Anzahl Gelehrter und gelehrter Beamter, die sich im entscheidenden Augenblicke zu den Kathedersozialisten befinden und die recht gern eine Anstellung an einer preussischen Universität annehmen würden. Diese Herren werden aber von der herrschenden Richtung — um nicht zu sagen Clique — in einer Weise in ihrer wissenschaftlichen Stellung herabgedrückt, sie werden als unwissenschaftlich hingerichtet, daß der Herr Kultusminister kaum in der Lage ist, wenn er sich auf die eingeholten Gutachten stützen will, einen dieser Herren anzustellen. Ich könnte genügend Beispiele beibringen — ich habe einige dieser Gutachten zum Theil mitgeteilt bekommen — um die Mangelhaftigkeit dieser Gutachten zu weisen.

So, wie erklartet denn diese Gutachten? Und wozu? Sie dem Herrn Minister vor? Was aber die von der anderen Seite auch in Herrenhaufe wieder an die Wand gemalte „Freiheit der Wissenschaft“ anbelangt, so lasse man dem Kathedersozialismus ruhig seinen ersten Theil, das Katheder nämlich. Aber zorge man dafür, daß das Katheder, die wissenschaftliche Forschung und Lehre nicht vom revolutionären Prinzip des Sozialismus, das nun einmal feste integrierende Theil ist, vollständig überwandert werde, wie es bei den Schülern, z. B. bei Naumann, Delbrück, Arons zc. zc., so flagrant in die Erscheinung tritt.

[Nachdruck verboten.]

Gefälschte Autographen.

Von Ernst Rudiger (Weimar).

Kürzlich durch die Tagesblätter die Nachricht von einer im größten Maßstabe betriebenen Fälschung von Luther-Autographen. Mit Recht hat sie nicht nur in wissenschaftlichen, sondern auch in weiteren Kreisen bedeutendes Aufsehen erregt. Bekanntlich ging die Fälschung und der Vertrieb der angeblichen Luther-Autographen von einem gewissen Korietz in Berlin aus, der die Vorblätter alter Bibeln aus der Zeit Luthers mit Gekopirten, Bibelfellen und Abmungen Luthers vertrieb, während seine Frau mit auf diese Weise hergestellten „Lutherbibeln“ Rundfahrten nach Lüneburg, Bremen, Leipzig, Hannover, Minden, Wien und anderen Städten unternahm, wo sie die Fälschungen an Autographensammler und Bücherfreunde für theures Geld absetzte. Gewiegten Kennern haben sich soweit thun können, die Echtheit der Autographen zu beglaubigen. Dieser Fall steht nicht vereinzelt da, ähnliche Fälschungen sind vielmehr schon wiederholt unternommen und nachgewiesen worden, die ein allseitiges Interesse verdienen. Als die Handschrift Luthers, so ist auch diejenige Schillers fabrikmäßig zum Gegenstand der Fälscherkunst gemacht worden. Bis zum Jahre 1850 waren handchriftliche Aufzeichnungen Schillers ziemlich selten und fanden daher auch noch im Preise. Erst von dieser Zeit an änderte sich das Verhältnis, so daß jetzt auf die frühere Ebbe eine wahre Hochfluth von Schiller-Autographen folgte. Nicht nur Verehrer des Dichters und Autographensammler, sondern auch Bibliotheken, wie die Königl. Bibliothek in Berlin, konnten einen reichen Schatz von handchriftlichen Aufzeichnungen Schillers erwerben. Unter den Käufern solcher Autographen befand sich auch der Buchhändler Voer in Frankfurt a. M., der aber über die Echtheit seiner Erwerbungen in Zweifel geriet und daher den Professor Dietrich in Berlin um ein Gutachten ersuchte. Dieser gab seine Ansicht dahin ab, daß die Autographen gefälscht seien. Es stellte sich bald heraus, daß der autographische Massenartikel von Weimar aus in die Welt gelangt wurde, und zwar waren es hier die Hofrätin Niemi und der Bibliotheksbeförderer Große, die die Angebote erließen. Die Hofrätin hatte außer an Privatpersonen allein an die Königl. Bibliothek in Berlin 179 Seiten betragender Handschriften für den Preis von 60 Friedrichsdörnern im September 1852 verkauft. Diese Sammlung enthielt unter anderem „Das Lied von der Glocke“, „Herr und Knecht“,

„Die Ideale“, „Der Graf von Habsburg“ und verschiedene Szenen aus den „Räubern“, aus „Fiesco“, „Wallenstein“, „Maria Stuart“ und „Wilhelm Tell“. Noch zahlreiche Abnehmer hatte der Bibliotheksbeförderer Große gefunden. Er hat begehrt, als den Großherzog von Weimar für mehr als 100 Thlr. an Prof. Griesenrath in Braunschweig für 60 Thlr., und an die Tochter Schillers, die Freiin von Gleichen-Ruppmund, für 1419 Thlr. Autographen verkauft!

Sowohl die Hofrätin, als der Bibliotheksbeförderer waren nur Privatpersonen. Als den Lieferanten der Handschriften nannten sie den Architekt und Geometer von Gersfenberg in Weimar und stellten auch sofort gegen diesen Strafantrag wegen Betruges. Es wurden nun zur Prüfung der Autographen drei Sektionen von Sachverständigen gebildet. Den Sachverständigen lagen zur Begutachtung 415 Nummern vor, die je stümlich Schillers sämtliche Werke umfaßten. Aus dem Gutachten, das die Sektionen abgaben, seien nur die wesentlichsten Punkte hervorgehoben. Zunächst erriethen die verwendeten Papierproben zu verschiedenen, als ob sie aus allen Eten und Enden zusammengebracht wären. Einmal davon waren allerdings in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in der thüringischen Gegend gebräuchlich gewesen. Dagegen fand der vierte Theil der Handschriften auf einem Papier von so hohem Alter, daß es schon vor Schillers Geburt längst nicht mehr im Gebrauch gewesen sein konnte. Es konnte außerdem nachgewiesen werden, daß die Papiere theilweise künstlich behandelt waren, um ihnen den Anschein eines höheren Alters zu verschaffen. Sie waren grangelblich gefärbt, als ob sie durch Kaffeewasser gesogen wären, und mit Flecken bestrickt, die von Eisenoxi und von Lackstein herriethen. Ein zweiter Punkt betraf sich auf die Handschrift. Aus der Schrift aller der angeblichen Autographen kann nämlich nach der scharfsichtigen Schreiberkunst eines eingetragenen Künstlers hindurch, der bis zu den dreißiger Jahren dieses Jahrhunderts in Thüringen üblich war und die Eigentümlichkeit hatte, daß er, im Gegensatz zu der im Südwesten gebräuchlichen Schrift, von der Schiller nie abwich, die Grundstriche weiter nach rechts herunterzog. Außerdem ließen sich noch andere bedenkliche Versehen des Fälschers darthun.

Der Angeklagte von Gersfenberg bestritt nachdrücklich die Fälschung und behauptete, die Handschriften von Weimar Personen erworben zu haben, die auch bei der Eröffnung der Untersuchung bereits sämtlich verstorben waren. Inzwischen alle Bezeugen half ihm nichts; er wurde zu einem Jahr Strafarbeitshaus verurtheilt.

Eines gewissen komischen Begehrens entbehrt eine Autographensammlung nicht, die im Jahre 1668 in Frankfurt spielte. In diesem Jahre erob Michel Chasles, ein Mathematiker von europäischem Ruf, den Anspruch, den Beweis für die Richtigkeit der Copernicus'schen Weltanschauung zu liefern, was er nicht nur nicht, sondern die Anzeigungstrakt nicht von dem Engländer Newton, sondern von dem Franzosen Blaise Pascal entwarf. Er legte zu diesem Zweck der Akademie der Wissenschaften in Paris einen Briefwechsel zwischen Newton und Pascal aus dem Jahre 1654 vor, aus dem hervorgehen sollte, daß der Letztere dem Ersteren seine Ansichten über die in Betracht kommenden Naturerscheinungen schriftlich mitgeteilt habe.

Diese Erfindung rief nicht nur in England, sondern auch in Paris lebhaften Widerpruch hervor, und man bewies sich sehr deutlich die Echtheit der vorgelagten Schriftstücke. Man wies auf den Unterchied der Schriftzüge in den von Chasles vorgelegten Briefen Pascals und einem in der Nationalbibliothek aufbewahren Manuscript Pascals hin, und Prosper Raugere machte darauf aufmerksam, daß in einem der angeblichen Briefe Pascals aus dem Jahre 1652 die Rede von einer Tafel Kaffee sei, während der Kaffee erst 1609, sieben Jahre nach dem Tode Pascals, am französischen Hofe eingeführt wurde. Allen Chasles verlorst mannhalt die Echtheit seiner Briefe und eine Reihe namhafter Gelehrter, darunter Adolf Tiersch, der spätere Präsident der Republik, traten auf seine Seite. Chasles weigerte sich lange Zeit, die Quelle, aus der er die Dokumente besogen hatte, anzugeben; aber endlich gab er doch dem Anbrängen seiner Freunde und nannte als Lieferanten einen gewissen Brain-Lucas, der als täglicher Besucher der Pariser Nationalbibliothek bekannt war. Es wurde jetzt eine Kommission ernannt, der Chasles seine sämtlichen Autographen zur Prüfung anstellte. Ihre Zahl belief sich auf rund 27000 Stück! Die Enthüllungen dieser Kommission führten wahrhaft Unglaubliches zu Tage. Von den ganzen angeblichen Autographen waren kaum hundert echt! Unter den Fälschungen befanden sich Briefe des auserwählten Lazarus an Petrus, des Verriethers Judas an die heilige Magdalena, von Pontius Pilatus an den Kaiser Tiberius, von Aristoteles an Pericles, von Kleopatra an Cato, Pompejus und Cäsar, wozu Letzterem die Abhandlung die Mitteilung machte, daß ihr Sohn Cäsarion demnach auf Marseille kommen würde, weil dort die Luft so gesund sei!!! Und alle diese Briefe von Sokrates, Origen, Kammern waren — in altfranzösischer Sprache geschrieben! Man kann sich vorstellen, wozu ein solches Gelächter sich erhob, als diese Schreiben

Deutsches Reich.

* Der Kaiser nahm gestern u. A. auch den Vortag des Staatssekretärs v. Bismarck an, welcher alle entgegengesetzten Meinungen über die Staatsverträge heute ab morgen einen so einmütigen Urlass an, den er auf seinen höchsten Befehlungen verbringt wird.

* In der M. d. N. A. G. A. wird das von uns bereits erwähnte Entlassungsgeheim Herr Dr. Voßberg, des Direktors des Reichsversicherungsamtes mit folgender Darstellung begründet:

Es ist notorisch, daß nicht nur Dr. Voßberg, sondern auch seine nächsten Mitarbeiter im Amt für gewisse unzulässigste Stellen fähig sind, die daraus entspringen, daß das Reichsversicherungsamt vom Reichsamt des Innern abhängig ist und die Leitung des letzteren es für richtig hält, auf die Vernehmung eines Verleumder des Reichsversicherungsamtes in gegebenen Fällen und auch nach dem zu verurteilen, wenn im Reichsversicherungsamt selbst die Meinung herrscht, es sei niemand kompetent zur Abgabe eines Urtheils, als die Verleumder, bei der die politische Handhabung der Arbeiterversicherungs-Gesetzgebung liegt. Das ist im Reichsversicherungsamt ein großes Selbständigkeitsbewußtsein herausgearbeitet, ist, ist durchaus nicht zu verwundern. Dr. Voßberg hat mit großer Intelligenz und Energie und nicht zu leugnendem Fleiß die Reichsversicherung geleitet, die, wenn sie auch sehr reichlicher Mittel bedürftig, um lebensfähig zu werden, doch in der Hauptsache so funktionirt, daß sie geradezu als Vorbild hingestellt werden kann. Der Vorposten in der Ausgestaltung einzelner seiner Theile zu bürokratischer und selbst für sich ernstlich ist niemand mehr als Dr. Voßberg bereit, die Hand zur Verabreichung der Beschäftigten in der Entscheidung zu bieten. Das beweisen insbesondere auch die von dieser Seite aus gemachten Vorschläge zur Vereinfachung der ganzen Reichsversicherungs-Gesetzgebung, die im Reichsamt des Innern als viel zu radikal angesehen werden. So großer Sympathien aber auch das Volk und können des Reichsamtes des Reichsversicherungsamtes sich erfreuen, so wenig Gemüthsruhe besitzt in leitenden Stellen, auch abgesehen vom Reichsamt des Innern, die Verwirklichung eines Siedens zu erkennen, das darauf gerichtet ist, für den Präsidenten des Reichsversicherungsamtes inogere eine exceptionelle Stellung zu fordern, als man für ein Staatssekretär erwarten kann. Die von ihm verlangte Stellung ist inogere eine exceptionelle Stellung zu fordern, als man für ein Staatssekretär erwarten kann.

* Als **Donato Marques** wird berichtet, dort sei das Gericht verbreitet, der deutsche Konsul habe, Graf Marcus Feil, beabsichtigt, seine Übersetzung von jenem Posten zu beantragen. Während seines Aufenthaltes an jener Küste habe er viele Schwierigkeiten auch mit den Behörden der Delagoabai gehabt, welche ihm den Aufenthalt dort verleiden. In kurzer Zeit muß sich herausstellen, ob etwas Wahres daran ist. Die deutschen Konsuln und Beamten pflegen sich nicht vor einigen Schwierigkeiten zurückziehen. Allerdings ist Graf Feil einmal zusammen mit dem französischen Konsul auch von portugiesischen Behörden in der Kommissarport angegriffen worden. Diese sind aber ganz gehörig bestraft worden, und überhaupt nur seine Klage gegen die Behörden laut geworden. Daher liegt die Vermuthung nahe, daß jene angeblichen Gerüchte nur von englischer Seite verbreitet werden, wo man immer Differenzen zwischen Deutschen und Portugiesen hervorbringen möchte.

* Am Monat April d. J. haben 2191 Schiffe (gegen 1479 Schiffe im April 1896) mit einem Netto-Tonnage von 175 216 Registertonnen (1896: 112 475 Registertonnen) den Kaiser Wilhelm-Kanal benutzt und nach Afrika des auf die Kanalboote in Anwendung zu bringenden Selbstgehalts an Gebühren 86 635 70 M. (1896: 59 617 58 M.) entrichtet.

* **Eröffnung des Grenzverkehrs mit Rußland.** Von russischer Seite ist neuerdings eine Eröffnung des Grenzverkehrs eingeführt worden, indem von jedem Gelpass, welches aus Rußland nach Preußen die Grenze paßirt, ein Grenzall von 50 Kopfen erhoben wird.

Parlamentarische.

Wie die „Nat.-Ztg.“ erklärt, beabsichtigt der Reichs-tag abgeordnete Ziele-Stuttgart nach Ablauf der gegenwärtigen Legislaturperiode aus Gesundheitsrücksichten ein Mandat für den Reichstag nicht mehr anzunehmen.

in der Verhandlung des gegen Brain-Lucas eingeleiteten Prozesses verlesen wurden.

Brain-Lucas hatte Bibliotheksbeamter werden wollen, konnte aber dieses Ziel wegen ungenügender Vorbildung nicht erreichen. Dem Mathematiker Michel Chasles gegenüber hatte er vorgegeben, die Schriftzüge in einer Dachtafel gemessen zu haben, wo die Papiere des 1791 ausgewanderten Grafen Voisjoirdain untergebracht worden seien. Die Sammlung des Grafen aber rühre zum größten Theil aus dem von Ludwig XVI. angelegten Archiv her. Brain-Lucas hatte von Chasles gegen 140 000 Francs erhalten. Er räumte die Fälschungen vor Gericht ein und wurde zu zwei Jahren Gefängnis verurtheilt.

Weniger Glück hatte mit seinen Fälschungen der Armenier Schapira. Er tauchte zuerst in Deutschland auf und bot hier fälschlich seltene Ledererfunde, die scheinbar wahr waren und vorzüglich bei einer einbalsamirten Leiche vorgefunden sein sollten, zum Verkauf an. Mit Alkohol abgerieben, liegen sie einen mit der Nofdröcher geschriebenen Text lesen, dessen höchst alterthümliche Zeichen auf eine Zeit von wenigstens neunhundert Jahren von unserer Zeitrechnung zurückzuführen.

In Deutschland witterte man Unrath, und Schapira ging deshalb nach England, wo sein Junge, für den er eine Million Pfund Sterling verlangte, gewaltigen Aufsehen erregte. Ein Besahnt von Ruf und Ansehen die Entzifferung und endlich bald ein Bruchstück des zweiten Buches Moses mit sehr merkwürdigen Textabweichungen. Um schiedte das französische Ministerium den Orientalisten Clermont-Gameau nach London, und dieser wies nach, daß erstens die Israeliten und Phönizier ihre Töden nicht einbalsamirten; daß zweitens das Leder in dem sechsten Buche Malakias in der langen Zeit viel mehr angegriffen sein müßte; daß britische Leder von höchstens zwei- bis dreihundert Jahre alten molaischen Thoralorien herübrte, deren Text der Fälscher in das moabitische Alphabet der Stelle des Königs Mesa umgeschrieben habe. In der That wurde auf Grund dieses scharfen Gegenbeweises die Fälschung alsbald offenkundig.

Unwillkürlich muß sich bei der Betrachtung derartigen Fälschungen die Frage auf, wie es überhaupt möglich ist, Männer von erprobter Sachkenntnis, wie die Autographensammler zumeist sind, in so arger Weise zu täuschen? Nun, die Autographenfälscher gehen auf der einen Seite in der Regel außerordentlich raffiniert zu Werke, und auf der anderen Seite spricht auch das glühende Vertrauen der Autographenfreunde, immer neue, ungemündliche Handchriften zu erwerben, die mitunter an Manie grenzende Sammelwelle mit Liebe aber macht befanntlich — blind.

Die Geschäftsdispositionen im Landtage nach den Finaljournen sind, wie ein parlamentarischer Berichterstatter uns schreibt, so gedrängt, daß erst am 23. Juni die wiederholte Abstimmung über die Novelle zum Vereinsgesetz stattfinden soll. Das Verrenhauss hat alsdann am 25. Juni eine Plenarsitzung mit der Tagesordnung: Beratung und Beschlußfassung über die gesetzliche Behandlung der Novelle zum Vereinsgesetz abhalten. Nach erfolgter Vernehmung an die Kommission wird hiezu mit Errathung des schriftlichen Berichtes bis zum Schluß des Juni zu arbeiten haben. Am 1. Juli kann die erste Abstimmung über diese Vorlage stattfinden und muß dann am 2. Juli ebenfalls wiederholt werden. Hat das Verrenhauss die Vorlage, wie sicher zu erwarten ist, die Vorlage geändert, so muß dieselbe an das Abgeordnetenhaus zurückgehen und wird dort nach dem 22. Juli zur nochmaligen Vernehmung gestellt werden. Tritt die Ablehnung der Vorlage in der Fassung des Verrenhausses ein, so kann die Tagung Ende Juli geschlossen werden.

Oesterreich.

Vertagung des österreichischen Abgeordnetenhauses.

Das Exekutiv-Komitee der Majorität des österreichischen Abgeordnetenhauses hat gestern die von der Regierung verlangte Vertagung bewilligt. In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses verbreitete sich das Gerücht, der Minister-Präsident Graf Boden werde bei Schluß der Sitzung die Vertagung des Hauses bis zum Herbst bekannt geben, da die Regierung und das Präsidium nicht im Stande seien, die Ostrifiktionsstatistik der deutschen Parteien zu brechen oder unwirksam zu machen. Nach in der heutigen Sitzung wurde jede Vertagung über die Regierungsvorlage oder die Anträge der Rechten von der Linken durch Proteste gegen das verfassungswidrige Vorgehen der beiden Vizepräsidenten, den Baron Abrahamowicz und dem Grafen Kramer, durch namentliche Abstimmungen vereitelt. Dem Proteste der deutschen Fortschrittspartei gegen die Vertagung der Rechte der deutschen Abgeordneten durch den polnischen und den österreichischen Vizepräsidenten schloßen sich die verfassungstreuen Großgrundbesitzer, die deutsch-nationale Volkspartei und die polnischen Sozialdemokraten mit noch schärferen Protesten an, die unter der stürmischen Zustimmung der übrigen liberalen und radikalen Parteien verlesen wurden. Die Polen, Czechen, und deutschen Nationalisten einstellten sich anfangs jeder Kundgebung, dann aber ließen sie durch den kaiserlichen Kaiser-Hofgeheimrath Grafen Boden, der dem Reichspräsidenten eintrat. In demselben heißt es, daß die Fortschrittspartei eine bis jetzt unehrer Sprache im österreichischen Parlament eingeführt und daß ihr Vorgehen dem österreichischen Parlament und dem Staat nicht zur Ehre gereiche, sondern eine Mispachtung des parlamentarischen Standes sei. Diese Ausfälle riefen wieder einen Sturm der Entrüstung auf der linken Seite hervor, in dem man Phrasen und Pfeifen hörte. Vizepräsident Abrahamowicz appellirte an die Linken, die Thätigkeit des Hauses nicht länger zu lähmen. Der deutsch-böhmische Abgeordnete Dr. Bergell erklärte dagegen, das Vorgehen der Rechten und der Regierung sei nicht geeignet, die Ruhe und den Frieden des Landes herzustellen und das Vertrauen der deutschen Abgeordneten zu gewinnen. Da es sich offenbar nur um eine Unterdrückung und Bergewaltigung der Deutschen in Oesterreich handelte. Graf Boden, der lange seine äußerliche Ruhe bewahrte, gerath bei dieser Erklärung in große Aufregung, geht unruhig hin und her und verläßt dann plötzlich den Saal, worauf die Sitzung zwei Stunden unterbrochen wird. Nach Wiederaufnahme der Sitzung fanden mehrere namentliche Abstimmungen über Ostrifiktionsanträge der Linken statt. Auf Antrag Kaiser's beschloß das Haus die bringliche Vertagung der Reichstags-Verhandlungen. Die Verhandlungen wurden ununterbrochen angenommen. Der Schluß der Sitzung beantragte Schönerer, dem Präsidium wegen zahlreicher Verlegungen der Geschäftsordnung das volle Mitgliedschaften des Hauses auszusprechen und es aufzufordern, daß es zurücktrete. Dieser Antrag fand genügende Unterstützung.

Belgien.

Aus dem Kongress hat gestern Nachmittag eine Deputation eingewandt, wonach die belgische Kolonne den feld Marsch Mitte Februar besetzte. Die sich dort verschanzt haltenden 2000 Arabier mußten sich zurückziehen. Ein belgischer Offizier wurde in der Schlacht getödtet.

England.

Der Vormarsch der englisch-ägyptischen Armee in den Sudan soll Ende Juni von Neuem beginnen. Wie das „Kur. Neuter“ erzählt, haben die britischen Offiziere der ägyptischen Armee, die sich sämtlich in England auf Urlaub befinden, Befehl erhalten, Mitte Juni auf ihren Posten zu reutreffen. Nach den letzten Meldungen, die im ägyptischen Kundschafterbureau eingetroffen sind, zieht der Chalfi Abdullahi seine ganze Macht in Omdurman zusammen. Er rechnet auf seine Dermisch-Kameelreiter, für die er 16 000 Kameele beihit. Inairo mit behauptet, der Chalfi werde den Kampf auf Leben und Tod aufnehmen, es behlehe nur Zweifel darüber, wo die Dermische selbst oder am Wege dahin. Mitte Juni will Abdullahi einen großen Kriegszug abhalten, um über den Feldzugsplan Entscheidung zu treffen. Gewöhnlich erhält das Kundschafter-Departement — wie ausairo geschrieben wird — schon 14 Tage später Kunde von solchen Dingen. Ehe diese eingetroffen ist, wird der Vormarsch nicht beginnen.

China.

Nach einer Meldung der „Times“ aus Hongkong soll das belgische Embulat es übernommen haben, eine Anleihe von 4 500 000 M. für China aufzubringen. Es hätte hierfür das ausschließliche Privilegium der Beschaffung von Eisenbahnmaterial und der Anstellung von Ingenieuren für den Bau aller künftigen zu bauenden wichtigen Bahnliesen erhalten. Das Embulat werde unter günstiger Ueberwachung stehen.

Als der Provinz Sachjen und ihrer Umgebung.

Der Reichstag seiner Original-Verhandlungen ist nur mit beizulicher Cautio...
- Weihenfeld, 1. Juni. (Zu tiefer Verzerrung) ist hier die Familie des Kaufmanns Vogel verlegt worden. Der etwa 16jährige Sohn derselben, welcher am 6. April auf dem Schulhause

„Motte“ in Kiel als Schiffsmann mit noch anderen Jugenbrosen angenommen war, stürzte nach dem Weisheit, Strahl,“ dieser Tage aus beträchtlicher Höhe vom Mastbaum herab, so daß er nach kurzen Krämpfen im Alter von 16 Jahren verstarb. Der Verunglückte war 3 Freiburg a. N. (Leichenamt) Bericht Morgens wurde der Leichnam des seit einigen Tagen vermissten Landwirts von aus Reichs-Edingen in der Nähe von Landau aus der Urntage gezogen. Da 3, der er im 56. Lebensjahre liegt, sich in guten Verhältnissen befindet, ist es unerklärlich, was ihm zu dem unglücklichen Schritte des Selbstmordes veranlaßt hat. * Koblenz, 31. Mai. (Auf dem gekürzten Delegirten-Tage) des Verbandes der Arbeitervereine des Rheinlandes Reich J. L. wurde einstimmig beschlossen, Herrn Kaufmann Waldendorff als Delegirten zu entsenden. * Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd- und großen internationalen Ausstellung, welcher bestimmt ist, die Jagdtrophäen: Geweide von Vögelarten, Damhirschen und Fledermaus, Hirschkörner, Füchse, Otter und was alles das jagdbare Wild (sämmtlich und sammt, ausgeführte Tiere, bemerkenswerthe Waffen aus vergangener Zeit und andere Einzelfunde und Sammlungen jagdlicher Art und Verfaßung aufzuführen, die ein Ganzes bilden, sind eingeweiht worden. In demselben Theile sind drei herrliche Wälder von Natur das berufen, eine Jagdausstellung in Scene zu setzen und deren vornehmsten, naturwissenschaftlichen Ziele so auszuführen, daß er in Wahrheit lehrreich, nutzbringend und anregend wirkt. Alle Vorbereitungen sind bereits im vollen Fortschritte, die Ausstellung in Farbe und freudig am Tage, wenn es den Dienst der Verherrlichung der schönen Götter gilt, daß hat die letzte Kunstausstellung in Erfurt bewiesen. Erfurt wird seine volle Kraft zeigen, um die Ausstellung zu einer bedeutungsvollen Veranstaltung zu machen und zu veranlassen, daß die Ausstellung der Thüringer Landbevölkerung und aller, denen heutzutage Jagdglück in den Wäldern soll. Moge daher Jeder zu Fuß und Prommen der Allgemeinheit und zur Förderung eines schönen Landes seine Sammlungen und Verheide zur Verfügung stellen. Sämmtliche Stellen, welche der Leihleihe und die Ausstellung der von Jagdgesellschaften übergebenen Trophäen, sind im vollen Fortschritte, Programme und Anordnungen sind zu beizeln von der Geschäftsstelle der Thür. Jagd- und Bundesausstellung, Erfurt, Lohrstr. 2.

* Erfurt, 2. Juni. (Die Trophäen-Ausstellung) derjenige Theil der städtischen Jagd

N. Neustadt, Gr. Ulrichstraße 8.

Die Preise der garnirten und glatten Damen- u. Kinderhüte sind bedeutend ermäßigt.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

Die **Jean Orani** - Gesellschaft, Pantomimen-Darsteller. (Die **Nüfcher vom Balle**). - Die **Gebrüder Willé**, Claque-Horboten und Kopf-Gauniböhlen. - **Brothers Braselino**, Varioues-Gymnastiker an der freilegenden Leiter. - **Los Do-Mi-Sol-Do**, fantastisch-muffelartige Komödianten. - Die **Familie Krausel**, muffelartige Virtuosen. - **Frl. Martha Uhlmann**, Lieder- und Walzen-Sängerin. - Die **Herren Philipp und Robert Nickel** (die famosen Wänselwäger), humoristische Gesangs-Duettisten. (6779) Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Hohenturm

Gehre's Gasthof.

Zum 2. Pfingstfesttage von 3 Uhr ab

Ballmusik,

wozu freundlichst einladet E. D.

Hohegeiss.

Höchster Harzluftkurort. Auskunft frei.

F. W. Kasten.

Dr. med. H. Körner

verreist

von Freitag den 4. bis incl.

Mittwoch den 9. Juni.

Auskünfte

über Geschäfts- u. Privatverhältnisse erteilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt. (6800)

Beyrich & Greve,

Internationales Auskunftsbureau, Halle a. S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.

1,000,000 Mark

so gut wie unfindbare **Institutselder** zu **3 1/2 %** auf **Aktie** auszuliefern durch **Ernst Haassengier & Co.**, Bankgeschäft, Halle a. S.

Ca. Mark 17000

auf ein Hausgrundstück hinter Bankegel gesucht.

Offerten unter **K. 1. 6083** erbeten an **Rudolf Mosse, Halle.** (6770)

600,000 Mark

Zinstungsgelder sind **3 1/2 - 3 3/4 %** auf **Aktie** auszuliefern durch **B. J. Baer, Bankgeschäft, Halberstadt.** (6792)

Eduard Seelig

Halle a. S. 5. Leipzigerstr. 5. Nähe des Marktes.

Special-Geschäft.

Tricot-Unterkleidung

für Damen, Herren und Kinder. Solide Fabrikate, bewährte Systeme. Vorrätig in allen Grössen.

Seide. Prof. Jäger (rein Wolle). Heygge (zweifeltig). Metz (Netz und Zellenstoff). Maco. Sport-Wäsche. Hemden, Sweaters, Beinkleider, Jacken, Strümpfe, Socken.

Specialität:
Englische u. Wiener Hüte
in distinguirtesten Façons und nur ersten Fabrikaten zu massigen Preisen.
C. V. Borchert,
Bazar für Herren
Gr. Steinstrasse 10
im Bankhaus E. Haassengier & C.

Zum Pfingstfest

treffen **Donnerstag** und **Freitag** bei uns ein:

Ia. Hamb. Gänse, Enten, Hähnchen, zarte Rehriicken, Keulen und Blätter, Frischgestoch. Braunsch. Spargel in 3 Stärken.
Prachtvolle Pfirsiche, Wald- und Garten-Erdbeeren, Tomaten, Artischocken, Holländ. Gurken, frische Feigen, Reineclauden.
Feinste Qualitäten. Billigste Preisnotirungen.
Prompter Versandt nach Auswärts.
Pottel & Broskowski,
Fernspr. 193. Gr. Ulrichstrasse 28.

Kurhaus bei herrlichen Wäldern, beste Gesellschaft, Bäder aller Art, vortreffl. Kost, billige Preise; Familienbau, Luisenbad **THAL Eisenach**, Prospekto d. d. Kurhausdirektion.

Marktkörbe



mit feinem Emaille-Einfaß, unentbehrlich f. jede Hausfrau, empfohlen nur (6808)
A. L. Müller & Co.,
Plazaan für Haus- und Küchen-Geräthe,
Gr. Steinstr. 14. Fernspr. 1043.
Herrsch. Belage, 6 St. 4 R., 8. u. 9. Rubel, Federstr. 6. 1/10. u. verm. Str. 11-1. A. Wunsch Gartenent. Näh. d. J.

Kochschule, Hackebornstr. 2.

An beiden Pfingsttagen geschlossen.

Aufnahme neuer Schülerinnen zum 5. u. 6. Juni. Beim f. junge Frauen im Hause. Der Unterricht bezweckt ausserordentliche Grundzüge für alle Zweige der bürgerlichen und feinen Küche, Backen und Einmachen von Früchten und Gemüse. Theoretische und praktische Anleitung über Nährwert, Kochschaffenheit, Einlauf, Einmachetunus 2 Mal wöchentlich für 18 Nachmittage 15 Mar. Beginn 6. Juli. (6835)

Prospecte kostenfrei durch die Vorsetzerinnen Frl. E. Frost u. E. Gehring.

Albert Herrmann Nachf.

67 Leipziger Straße 67



empfiehlt sein großes Lager in Reisekoffern, Reisetaschen aller Art. Größte Auswahl in Sätteln, Reitzzeugen, Fahrgeschirren, sowie sämtlichen Reiseartikeln und feinen Lederwaren in höchst solider und gediegener Sattlerarbeit in allen Preislagen. Bei streng reeller Beienung die billigsten Preise. Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten. Reparaturen aller Art prompt und billig.

Unter- und Kreuz-Schmalz

gehören anerkannt zu den allerfeinsten Marken garantirt reinen Schweine-schmalzes und zeichnen sich durch Frische, feinsten Wohlgeschmack, sowie schöne weiße Naturfarbe besonders aus. Man sollte deshalb diesen Marken beim Einkauf den Vorzug geben, um der Gesundheit das Beste zu bieten, das überhaupt geboten werden kann; zu haben bei allen Großhändlern der Haupthandelsstädte. (6772)

Tausende von Anerkennungen für Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“

Empfohlen in Dermatologische Zeitschrift Band III, April 1896, Heft 2, „Centralblatt für Chirurgie“ No. 16, 1897, (conf. „Medico“ No. 20, 1897) von Dr. van Nissen-Wiesbaden, der die neue Seife für eine sehr werthvolle Bereicherung der Mittel zur gründlichen, mechanischen Säuberung und Pflege der Haut erklärt.

Vorzüge und Wirkung:

- Weisse Hände** erreichen Sie nach jeglicher häuslicher Arbeit nur durch Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Des Publikums Urtheil** allein sichert den Erfolg. Verlangen Sie Prospecte u. Gutachten über Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Weiche milde Haut** erreichen Sie durch den Gebrauch von Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Aufgesprungene Hände** erfahren Linderung durch den Gebrauch von Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“: Hunderte von Anerkennungen.
- Rauheit der Haut** beseitigen Sie laut vieler Anerkennungen am besten durch den Gebrauch von Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Für Radler unentbehrlich** nach staubiger und heisser Fahrt ist Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Erleichterung und Hilfe bringen** gegen Schweißfuß, lästige Transpiration, weil die Poren reinigend und desinfizierend, lästige Wajdungen mit Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Versuchen Sie es einmal,** hornartige Flecke an Kleidungsstücken u. mit Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Tintenflecke** an Händen der Schuljugend giebt es nicht mehr nach dem Gebrauch von Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Für Jäger.** Den lästigen Pulverstaub und Reitzsubstanzen entfernen Sie von den Händen schnell und gründlich durch Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Für Touristen erfrischend** nach anstrengenden Wärdien und vorbeugend gegen Wundlaufen sind Wajdungen mit Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Für Thierfreunde,** Bekämpfung von Thieren entziehenden Geruch sofort entfernt, zu empfehlen Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Bei Krankenpflege** entfernt jede der anhaftenden Partikelchen von Haut und Wunden gründlich Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Obst-Einmachen u. Gemüse-Putzen** hinterlassen lästige Flecke, welche Sie sofort beseitigen durch den Gebrauch von Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.

Hauseife das Stück 10 Pfg., Toiletteseife das Stück 20 Pfg., Extrafein 35 und 75 Pfg., Mediz. Seife, Perubalsam oder Scherfelteer, das Stück 60 Pfg.

Verlangen Sie Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“ in allen besseren Handlungen. General-Depot für Halle a. S.: **Helmbold & Co., Leipzigerstrasse.** (6837)

Reklamationsdruck und Verlag von Otto Zeltz, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Gummi-Stempel-Fabrik Nicolaistr. 6. Alfred Pfautsch, Halle

Farben und Lacke.

Garantirt rein, doppelt ge-
fuchtes Zeinölsteinöl,
Fußbodenfarbe mit Firnis
à Fd. 35 Pfg.
Fußbodenfarbe mit Bernsteinlack
à Fd. 60 Pfg.
Unsere allgemein beliebten Salontafeln in
Büchern „F“ in einer Anzahl trocken,
halten bestens empfohlen.

Fritsch, Schmidt & Co.,

Lack- u. Firnisfabrik
(6808) (Nob. C. Kaiser)
Drogenhandlung, Schmeerstraße 13.



Überzeugen Sie sich, dass meine Fahrräder und Zubehörteile die besten und dabei die allbilligsten sind. Wieder-
verkäufer gesucht. Katalog gratis.
August Stukenbrok, Einbeck
Großes Special-
Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands

Stellenjuchende aller
Bewerber prompt schnell
Bureau, Dresden, Reichardtstr.
Nr. 1 Beilage.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Der Rosenmonat.

Von F. C. Schmidt's Schrift.

Duftiger Flieder, Schneebühl, gefüllte Pfingstrosen und andere früh- und schönblühende Gehölze...

Als erster Feind erscheint die Blattlaus auf dem Plan. Wer kennt dieses schleichende Geschicht nicht...

Unter den Käfern haben wir einen getreuen Helfer in der Bekämpfung dieses gefährlichen Rosenfeindes...

Im Juni beobachtet man auch, daß einzelne Äugen angegriffen sind. Sieht man näher hin, so scheint es, als wenn eine der Schuppen aufgeklüftet wäre...

Sind die Nosen in der Entfaltung vorwärts geschritten, so findet man oft die Blätter an den Spitzen der Triebe zusammengeknippt.

Im weissen erscheinen die Rauven von Widlern, von Buchen- und Weidenraupen in der Nähe sind.

Es kommt bisweilen vor, daß ein Zweig an seiner Spitze kahl wird, nicht mehr wachsen will, sogar welkt...

Damit wir uns recht lange des Genusses erfreuen, zeigen wir die Nose zur Blühdauer. Wenn man täglich die abgeblühten Nosen entfernt...

Die Francke'schen Stiftungen

in der Zeit von 1727-1828.

Wohlern Abend bot im thüringisch-sächsischen Geschichts- und Alterthums-Verein Herr Prof. Dr. Herzberg die Fortsetzung seines ersten...

erhielt sich das großartige Institut trotz ungunstiger Verhältnisse noch eine ganze Reihe von Jahren in seiner alten Blüthe...

verlangt es besonders, Friedrich Wilhelm III. Umst. den Stiftungen auszuweisen. Auch in der Zeit der weissenlichen Herrschaft wußte er König Jerome's Wohlwollen für dieselben rege zu machen...

verlangt es besonders, Friedrich Wilhelm III. Umst. den Stiftungen auszuweisen. Auch in der Zeit der weissenlichen Herrschaft wußte er König Jerome's Wohlwollen für dieselben rege zu machen...

Halleische Lokalnachrichten vom 2. Juni.

Der Vorstand unserer Original-Vereinsbesitzer ist nur mit beurlaubt. Einzelige gefolgt.

Die thüringisch-sächsischen Geschichts- und Alterthums-Verein. In der gestrigen Sitzung wurde darauf hingewiesen...

Die Betriebs-einnahmen der Halleischen Straßenbahn

Table with 2 columns: Year and Amount. Rows for 1897 and 1896, and monthly breakdown for 1897.

Walballtheater. Die allenthalben bereits bemerkbare Unlust des Publikums zum Besuche von Theatern, Vereins-Versammlungen etc. scheint sich nun auch auf unser im besten...

Advertisement for A. Huth & Co. featuring 'A. Huth & Co. in Spitzenumhängen, Waschkleiderstoffen, Blusen, Sporthemden, Cravatten, Gürteln' and 'zu sehr billigen Preisen'.

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der diesjährigen ordentlichen General-Versammlung auf

Mittwoch, den 30. Juni 1897, Nachmittags 4 Uhr
in das „Hotel zur Stadt Hamburg“ hierabst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
2. Genehmigung der Bilanz u. s. w. und Beschlussfassung über die Gewinnverteilung.
3. Erhellung der Debitoren an Posten und Aufschätzungen.
4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
5. Abänderung des § 17 des Statuts.
6. Antrag des Vorstandes und Aufsichtsrates betreffend die Zeichnung und Uebernahme von 25 Stück Aktien Litt. A. und 25 Stück Aktien Litt. B. durch die Firma **Leuz & Co.**

Zur Zeichnung an der Generalversammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche bis zum 29. Juni 1897, Nachmittags 5 Uhr, die ihnen gehörigen Aktien ohne Dividendenhefte und Talons bei der Gesellschaftskasse (Halle a. S., Brüdertstraße 2) deponiren. An Stelle der Aktien können auch Bescheinigungen: a. des Bankhauses **H. F. Lehmann** und des Bankhauses **Reinhold Steuckner** in Halle a. S., sowie der Berliner **Hambels-Gesellschaft** zu Berlin; b. öffentlicher Institute und öffentlicher Kassen über die bei denselben als Depositum befindlichen Aktien hinterlegt werden.
Halle a. S., den 1. Juni 1897. (6812)

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrath, Der Vorstand, Czarnikow, Lehmann.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung in Halle a. S.

In der gestrigen Auslosungs-Anzeige der Sächsisch-Thüringischen Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung hier ist in der 2. Druckseite von oben bei dem Termin zum 1. Juli die Jahreszahl 1898 vertheidigt nicht angegeben, was hiermit berichtigend ergänzt wird.

Bekanntmachung.

Der diesjährige **Leipziger Wollmarkt**

wird am **15. und 16. Juni d. Js.**

auf dem Fleischerbörsen hierabst abgehalten werden, es kann jedoch die Anfuhr und Ausladung der Wolle in hergebrachter Weise schon am 14. Juni erfolgen.

Maßchinen und Geräthe, welche Beziehungen zur Landwirthschaft und Wollproduktion haben, können während des Wollmarktes davor aufgestellt werden.
Leipzig, den 26. April 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Geozl.

Leipziger Malzfabrik in Schkenditz.

Bei der heutigen planmäßigen Auslosung von Schuldscheinen unserer Anleihe sind:

6 Stück Litt. A. Nr. 22 31 51 63 64 78,
22 „ Litt. B. Nr. 42 54 62 65 121 147 173 176 187 189 240 245 249
254 255 268 349 364 384 387 390 399
gezogen worden und erfolgt die Einlösung dieser Schuldscheine vom 1. Juli d. J. ab bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in Leipzig.

Von den per 1. Juli 1896 ausgelassenen Schuldscheinen sind
Litt. A. Nr. 39
B. Nr. 21 110 159 307
noch nicht zur Einlösung vorgelegt worden.
Schenditz, den 7. April 1897. Die Direktion. (4655)

Fröbelscher Kindergarten,

Laurentiusstr. 7. — Aufnahme neuer Zöglinge. (6828)

Königliches Stahlbad Leuchstädt.

Station der Merseburg-Leuchstädt- und Schlettau-Leuchstädt Eisenbahn. Angenehmer, ruhiger Landaufenthaltsort. Waschen bei Muttermuth, Bleichsucht, Rheumatisma, überhaupt Schwächegefühlen nach Wochenbetten, ferner Ermüdungen, Rheumatisma und Gicht.
Beginn der Saison 16. Mai 1897. Die Königliche Bade-Direktion. (5549)

Höhen- und Luftkurort Elbingerode

(500 Meter über dem Meere.)
Allen Reconvalensenten und Blutmännern ist ein längerer Aufenthalt in dem schönen, **helleren gesunden** gelegenen Städtchen **Elbingerode im Harz** (Station der Harzer Zahnradbahn) auf das Warmste zu empfehlen. Herrliche Berg- und Waldpartien in nächster Nähe. — Wohnungsverhältnisse bequem und zu allen Preisen. — Nähere Auskunft ertheilt gern und portofrei **Dr. med. Richard Köster**, 6115) pract. Arzt.

Thüringer Wald.

Billigste Pension im prächtig gelegenen Luft-Kurort **Schnepfenthal** bei **Friedrichroda**. — Prospekte gratis und frei.
Rud. Rothe, (6436)
Hotel Herzog Alfred. Schnepfenthal.

Hôtel und Pension Voigtslust

b. Glasthal i. B. 60 Meter hoch.
Angenehmste Pension des Oberharzes. Geschützte Lage direct im Walde, umgeben von Gebirgs- und Grotten. Geräumige Küche Pension von 400 M. an. Equipage im Hotel. Bes. Bruno Beck.

Bad Schmiedeberg,

Hôtel Kronprinz.
Vollständige Pension 3-4 M. Mittags: Suppe und 2 Gänge 1 M.
4236) **E. Steinert.**

Notationsdruck und Verlag von Otto Zeltze, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obsthütung meiner Pflanzungen und zwar die der Domäne **Witzschthal**, sowie die der Salzwinde, **Goedewitz**, **Witzschthal** soll

Wittwoch, den 9. Juni cr.,
Vormittags 9 Uhr
im hiesigen **Gasthof zur „Fortuna“**, des **Rittergutes Witzschthal**, in **Witzschthal** bei **Leutzschdorf**,
Donnerstag, den 10. Juni cr.,
Vormittags 8 Uhr
im **Witzschthalgebäude** davorst, diejenige von **Schadowitz**, **Wäher** und **Döhndorf**
Donnerstag, den 10. Juni cr.,
Nachmittags 1 Uhr
im **Nordt'schen Gasthause** zu **Strimpe** meistbietend unter den im Termin be-
stimmten und nach den Bedingungen gegen
sofortige Zahlung verpachtet werden.
Salzwinde, den 1. Juni 1897.
6807) **J. G. Boltze.**

Obst-Verpachtung.

Donnerstag, den 10. Juni
soll die Obsthütung des **Rittergutes Witzschthal** bei **Merseburg** im **Gasthofe** zu **Witzschthal**
Nachmittags 2 Uhr,
die des **Rittergutes Goos** bei **Merseburg** im **Gasthofe** zu **Goos**
Nachmittags 4 Uhr
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verpachtet werden.
Beyling.

Kirchhofverpachtung.

Dienstag, den 8. Juni, Vormittags
10 Uhr soll der diesjährige Kirchhofverpachtung der **Gemeinde im Gasthofe** meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termine.
6804) **Zeulen bei Wetzlar.**
Der **Gemeindevorstand.**

Wiesen-Verpachtung

Es soll
Dienstag, den 8. Juni cr.,
das Gras von circa 100 Morgen hiesiger **Rittergüter** der **Gemeinde im Gasthofe** meistbietend verpachtet werden.
Käufer wollen sich früh 9 Uhr im hiesigen **Gasthofe** versammeln.
6815) **Burgwitz, den 31. Mai 1897.**
Renz u. **Verwaltung.**

Verdingung.

Freitag, den 4. d. Mts., Nachmittags 6 Uhr, soll im **Postmann'schen** **Gasthofe** zu **Schönwitz** die Verpachtung der **Gasthofe** und die **Wasserkraft** zum **Strassenbau** **Schönwitz-Dechbau** an den **Minibelfördernden** verdingen werden. Bedingungen im Termine.
6830) **Schönwitz, den 2. Juni 1897.**
Der **Ordnungsrichter.**

Ein schönes Rittergut,

Proving **Rosen**, 11-1200 Morgen groß, in sehr gutem Zustande, reichhaltig, mit jeder **Waldung** in der ganzen Umgebung, alter schöner **Parkgarten**, auf **drainirt**, gutes, reichliches **Lebendes** und **totdes** **Zwergbaum**, 44 mit **voller sehr schöner** **Grüne** **sehr preiswerth** **halb** zu **verkaufen**. **Agenten** werden. Näheres unter **A. K.** **postlagernd** **Gießen**. (6814)

Verkaufe:

Gut Naua, 3 km **Gasthofe** von **Reichs-** **Stadt Naua**, **Wald**, **W. S. tation**, **750** **Mrg.** **Wald**. (6829)
Frobenius.

Landwirth, Nichtkaufleute sichere Existenz.

Früh. Landwirth will sein sehr rentables **Speiditions-geschäft** in **Grossstadt** **Verhältnisse** **halb** **verkaufen** u. **sucht** der **Prokurist** u. **Leiter** **desselben** zur **Uebernahme** **einen** **Thellhaber** mit **40-50** **Tausend** **Mark**. **Hoher** **Gewinn** **machbar**.
Offert. unt. **M. 3043** **bes. Rud.** **Mosse**, **Leipzig**. (6820)

Für Landwirth.

Einrichtung, **Führung**, **Abchluss** u. **Revisi-** **on** **Wirthschaftsbücher**, **Inventoryaufnahmen**, **sowie** **Locationen** **übernimmt** **discret** u. **gewissenhaft**, **das** **Bureau** **für** **landw.** **Buchführung** **Salle a. S., Schillerstr. 20.**

960,000 **Mark**
unföhrbare **Fonds** von **3%** an **auf** **Eder** **zu** **isofort** **oder** **später** **auszubezahlen**. **Anstalt** **unter** **W. Z. 161** **an** **Rudolf** **Mosse**, **Wagzburg**. (6826)



Julius Bethge

(Inh. Klippert & Engel),
Fernsprecher 251 — Leipziger Strasse 5
eröffnet

zum Pfingstfest:

Rehwild

im Ganzen und zerlegt.
Prachtvolle 8. Gänse, Jg. Enten,
Poulets, Hähnchen.
Frisch gestochenen Spargel.
Frische Pflirsche, fr. Erdbeeren.
Aprikosen, Kirschen, Orangen,
Ananas, Waldmeister.
Neue Kartoffeln, ff. Matjes.
Frische Möven-Eier, Ia. Astrach.- u. Ural-Caviar,
fr. Rhein-u. Weserlinsen, Gänseleber- u. Wild-Pasteten.
Grosse lebende Tafelkrebse,
feinen Tafel-Aufschnitt.

Gemüse- und Früchte-Conserven.
Bowlen-Weine — Bowlen-Sect.
Weinhandlung — Weinstube.

Apelt's geröstete Kaffees

à Pfd. 200, 180, 160, 140, 120, 100 Pfd.,
sehr empfehlenswerth.
6058)

Futterrübenpflanzen

ca. 1200 Schock zu kaufen gesucht. Offerten erbitet unter Angabe des Preises und der Sorte
Domaine **Nischwitz** bei **Bernburg i. A.** (6808)

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.

Die am 1. Juli cr. fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden **bereits vom 15. Juni cr.** ab an unserer Kasse in **Berlin** und an den bekannten Zahlstellen eingelöst.
6805)

Kaffe- u. Obstkuchen, Napfkuchen

von **Geheite**, **ausgemacht**, **leicht** **verdaulich**, **empfehlen** in **vorz-** **züglicher** **Qualität**. (6831)

F. A. Hollmig,

Berburgerstr. 21, **Barfüßerstr. 2.**

Junge Gänse, Hähnchen, Tauben, Suppenhühnchen

lebend geschlachtet, empfehlen
Franz Enke. (6832)

Gicht, Rheumatismus

wirden **erfolgreich** **behandelt** mit der **Waffage-u. Gicht-** **gicht** **geschlachten** **Krautpflanze**, **Arm-** **und** **bind-** **gicht**, **Reinigungs**, **salze** **frische**, **wird** **schnell** **verschwinden** **der** **Gebrauch** **der** **Waffage-Rheumatismus-** **Platte**; **vorzüglich** **für** **alle** **Fractur-** **gicht**, **gicht** **Band** **M. 3.-**, **Platte** **M. 2.-**. **Zu** **haben** **in** **Apotheken**.
Zu **Salle** **a. S.**: **H. Grebe**, **Abbe-Apothek.** (6795)

Halle

Der **bekannteste** **und** **bedeutendste** **Brunnen** **Rheinlands** **sucht** den **Alleinverkauf** **für** **sein** **natürliches** **kohlensaures** **Mineralwasser** **für** **Halle** **und** **Umgebung** **einer** **solventen** **Firma** **zu** **übertragen**.
Gute **Lagerräume** **Bedingung**, **Fuhrwerk** **erwünscht**.
Offerten zu richten unter **Nr. 625** an **G. L. Daube & Co., Cöln.** (6793)

Christophlack

als **Sublimations** **bestens** **benutzt**, **sofort** **trocknend** **und** **geruchlos**, **von** **Jedermann** **leicht** **anwendbar**, **gelbbraun**, **magazin**, **richtig**, **unverwund-** **bar** **und** **geruchlos**.
Franz Christoph, Berlin.
Mein **Adt** **in**:
Halle a. S.: **Selmbold & Co.**;
Düben: **Paul Peter**;
Trebna: **Ernst Schinke**;
Hamburg: **J. C. Wöhr**.

Stellenerstr. 1011

2157 1/2 qm groß,
mit **der** **ganzen** **Direktion** **der** **neu** **angelegten** **Gelberdenkstrasse** **zu** **gekauft**, **hier** **in** **die** **mit** **zum** **Verkauf**.
Julius Wagner, **Baradeplatz 5, 1.**

Biegelwagen für Feldbahnen.

Bezug* direct von der Fabrik
Arthur Koppel,
Berlin NW, Dorostsestr. 32.
*) auch mietweise. (6500)

Santal

Lehmann.
Sein **Wirkung** **trägt** **die** **Intelligenz** **J. L.** **als** **Stärke** **für** **die** **Wahrheit** **und** **entfaltet** **die** **Santale** **H. O. S.**
Preis **pro** **Flacon** **nur** **2** **Mark**.
Berliner **Capules-Fabrik**, **Berlin** **O.**
Zu **haben** **in** **Halle**: **Röwenapothek.**